

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 35

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

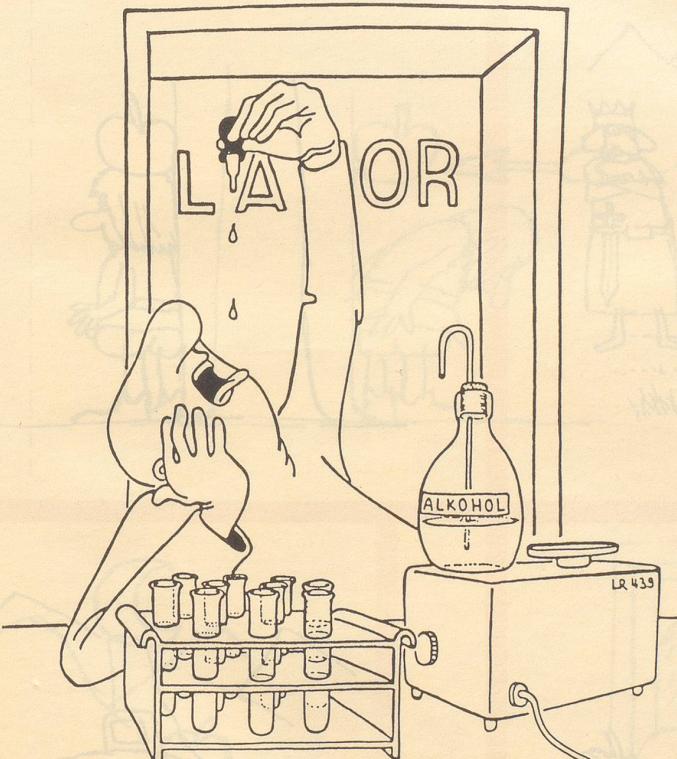
Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Ein Kritiker über die Ur-aufführung eines mit Plagiaten durchsetzten Musicals: «Eine ausgezeichnete Uraufwärmung!»

Mit diesem Rembrandt hat man Sie aber schön hereingelegt. Das Bild ist höchstens zwanzig Jahre alt.»

«Spielt doch keine Rolle, Hauptsache, es ist ein echter Rembrandt.»

«Es isch so wiit: ich chan es Auto chauffe.»
«Häsch sovill Chlütter binenand?»
«Nei, aber ich ha chöne en Parkplatz eerbe.»



Der Affe zu seiner Familie: «Grzimek ist im Anmarsch. Los, machen wir wieder unsere Folklorenummer!»

Frage an Radio Eriwan: «Warum baut die Sowjetunion Raumschiffe, wo es bei uns nicht einmal Velo Klingeln zu kaufen gibt?» Radio Eriwan antwortet: «Wie sind Sie zu einem Velo gekommen?»

Arzt: «Honig isch immer no s Bescht gäge Haarsfall.»

«Und wie bring ich dänn de Huet wider ab em Chopf?»

Ob wir im Atomzeitalter leben? Und wie! Man bekommt ja fürs Geld nur noch ein Atom dessen, was es vor hundert Jahren dafür gegeben hat.»

Der amerikanische Tourist zu seiner Frau vor dem Mailänder Dom: «Wir sind wahnsinnig knapp an Zeit. Ich nehme die Ausseite und du das Innere.»

«Werum das d'Aa-sägeri vom Färnseh hütt eso firlich aa-gleit isch? Wil sie es Jubiläum hät: sie sait zum föifezwänzigschtemal de gliich Film aa.»

Der Schlusspunkt
Schüchterne Anfrage: Gibt es keine Pille, die bewirkt, dass man am Montagmorgen mit Schwung und Freude zur Arbeit geht?

NEBELSPALTER

30. August bis 5. September

HOROSKOP

WIDDER 21.3. bis 20.4.

Wer sein Licht unter dem Scheffel stellt, sollte sich nicht wundern, wenn dieses andern Leuten nicht aufgeht. Die in Ihrem Charakter verwurzelte Entschlossenheit zu Problemlösungen weist Ihnen den Weg in eine bessere Zukunft. Vergleichen Sie Ihre Situation mit jener, in der Sie vor einem Jahr waren.

STIER 21.4. bis 20.5.

Der Ihnen angeborene Sinn für praktische Lösungen und die Ihnen angeborene Neigung zu Bequemlichkeit sind im Moment nicht immer unter einen Hut zu bringen. Nehmen Sie die Herausforderung an und zeigen Sie, dass Sie mit viel Kreativität auch ausserordentliche Dinge meistern können.



ZWILLINGE 21.5. bis 21.6.

Sorgen Sie endlich einmal für Ordnung in Ihren Papieren, auch wenn das nicht gerade Ihre Stärke ist. Wussten Sie schon, wieviel Ärger ein verlegtes Akten- oder Schriftstück verursachen kann? Dass nicht alles auf Anhieb klappt, werden Sie im ganzen September feststellen müssen, aber deshalb sollten Sie nicht aufgeben.

KREBS 22.6. bis 22.7.

Die Phantasie ist angeregt, Sie leiden an einer Inflation guter Einfälle und Ideen. Auch die Bereitschaft, aktiv zu werden, ist erhöht. Nutzen Sie die Gunst der Stunde und setzen Sie Ihre Kräfte ganz bewusst ein. Eine Enttäuschung, die Sie im Frühling erlitten, ist beinahe schon vergessen.



LOWE 23.7. bis 23.8.

Wenn sich – vielleicht wegen der vergangenen Ferienzeit – vor Ihnen ein grösserer Arbeitsberg zu stapeln beginnt, sollten Sie diesen durch plämmiges Abtragen verkleinern. Der September könnte sich für Sie zu einem harten Monat entwickeln. Also stellen Sie die Weichen rechtzeitig.



JUNGFRAU 24.8. bis 23.9.

Jetzt sollten Sie sich endlich einmal entspannen, Sie brauchen Zeit, um aufzutanken. Von nichts kommt nichts, auf die Dauer kann man nicht ständig aus sich selbst heraus schöpfen. Eine ruhigere Phase muss nicht zwangsläufig sinnlos sein. Ebensooft ist selbstgemachte Hektik völlig widersinnig.



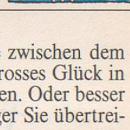
WAAGE 24.9. bis 23.10.

Geld sollte man hin und wieder festhalten und nicht mit vollen Händen verteilen. Wenn Sie sich einen bestimmten Luxus nicht leisten können, ohne Ihren gewohnten Lebensstandard zu wahren, lassen Sie lieber die Finger davon. Auf die Dauer können Sie nämlich Ihre Ansprüche nicht zurückschrauben.



SKORPION 24.10. bis 22.11.

Da Sie gegenwärtig auf Zähigkeit und Hartnäckigkeit programmiert sind, sollten Sie sich nicht einfach ins Schicksal schicken, sondern dieses bei den Hörnern packen. Bleiben Sie in finanziellen Dingen weiterhin vorsichtig, denn vom Finanzgestirn Jupiter könnten Sie nicht die geringste Hilfe erwarten.



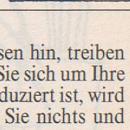
SCHÜTZE 23.11. bis 21.12.

Um den 4. September herum haben vor allem die zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember Geborenen grosses Glück in Liebesangelegenheiten. Lassen Sie Ihr Herz sprechen. Oder besser noch: Tragen Sie Ihr Herz auf der Zunge. Je weniger Sie übertreiben, desto eher wird man auf Sie hören.



STEINBOCK 22.12. bis 20.1.

Lassen Sie Ihre angeborene Vorsicht walten und verlieren Sie Ihr Ziel nicht aus den Augen. Haben Sie schon gewusst, dass man der Stosskraft eines Gegners mehr Wirkung nehmen kann, wenn man ihm ausweicht, statt dass man sich ihm stellt und versucht, kräftig zurückzuschlagen? Im September macht sich Ehrgeiz bezahlt.



WASSERMANN 21.1. bis 19.2.

Geben Sie sich nicht zu sehr den leiblichen Genüssen hin, treiben Sie etwas vermehrt Ausgleichssport und kümmern Sie sich um Ihre Gesundheit. Wenn das allgemeine Wohlbefinden reduziert ist, wird Ihr Nervenkostüm dünner und dünner. Riskieren Sie nichts und seien Sie äusserst vorsichtig.



FISCHE 20.2. bis 20.3.

Zu schnelle Begeisterung führt in den Leichtsinn und somit zu Handlungen oder Entscheiden, die man unter gewissen Umständen bald bereut. Vor allem wenn's um die materielle Sicherung Ihrer Existenz geht, müssen Sie die Fakten ganz genau beurteilen, damit Sie zwischen Traum und Wirklichkeit unterscheiden können.